

Term Selection Tool (TeSeT)

Benutzeranleitung (Version vom 21. Juli 2003)

Anwendung starten

Die Datei *runtime.im* startet die Anwendung. In demselben Ordner wie diese Datei müssen folgende Ordner vorhanden sein: *bixFX*, *sgmldfs*.

Wenn die Anwendung offen ist, muss zunächst eine Datei mit einer Kompositatabelle geöffnet werden (**Datei** -> **Öffnen**).

Das Anwendungsfenster hat vier größere Textfelder: links eine Liste, in der die Komposita erscheinen, in den beiden größten Textfeldern erscheinen die möglichen Definitionen zu den Elementen und rechts oben befindet sich die Definition des ausgewählten Kompositums.

Die Komposita werden mit einem vorangestellten Symbol aufgelistet, um deren *Bearbeitungszustand* anzuzeigen. Wenn ein Kompositum bearbeitet wird, ändert sich das Symbol entsprechend. Die Symbole und die Bearbeitungszustände werden weiter unten näher beschrieben.

Kompositaliste sortieren

Die Kompositaliste erscheint zunächst systematisch geordnet, d.h. die Komposita sind in der gleichen Reihenfolge wie in der Tabellendatei. Unter dem Menüeintrag 'Liste' kann die Liste alphabetisch sortiert werden und wieder systematisch, je nach Bedarf.

Bearbeitung der Kompositaliste

Wenn ein Kompositum ausgewählt wird, erscheinen in den beiden großen Textfeldern die möglichen Definitionen der beiden Elemente des Kompositums.

Um dem Kompositum die richtigen Definitionen zuzuordnen, braucht man lediglich auf die zutreffenden Definitionen zu klicken, die dann blau markiert werden. Es ist keine Bestätigung der Auswahl notwendig.

Sonderfälle

Nicht immer können den Elementen eindeutig Definitionen zugeordnet werden, und in seltenen Fällen werden keine Definitionen gefunden. Im Folgenden sind die Sonderfälle aufgelistet, für die TeSeT Bearbeitungsmöglichkeiten bietet:

Nur ein Element hat eine eindeutige Definition

Wenn nur für ein Element eine Definition ausgewählt wird, wird dem jeweiligen Kompositum automatisch der Bearbeitungszustand **teilarbeitet** / ein roter und ein grüner Kringel zugeordnet.

Wenn das Kompositum auch nicht weiter betrachtet werden soll, zusätzlich auf die Schaltfläche **Fertig** klicken. Das Kompositum bekommt als Symbol durchgestrichenen roten und grünen Kringel.

Es lässt sich für keinen der beiden Elemente eine Definition zuordnen

Auf die Schaltfläche **Zweifelsfall** klicken. Das Kompositum bekommt als Symbol zwei rote Kringel.

Wenn das Kompositum auch nicht weiter betrachtet werden soll, zusätzlich auf die Schaltfläche [Fertig](#) klicken. Das Kompositum bekommt als Symbol zwei durchgestrichene rote Krügel.

Das Wort in der Kompositalliste ist kein Kompositum

Auf die Schaltfläche [Kein Kompositum](#) klicken. Das Kompositum bekommt als Symbol ein blaues x

Die Trennung des Kompositums ist falsch

Oberhalb der großen Definitionsfelder befinden sich gelbe Eingabefelder, in denen jeweils das Bestimmungswort, das Fugenelement und das Basiswort erscheinen. Diese können beliebig verändert werden. Mit der Schaltfläche [Trennung ändern](#) wird die Änderung bestätigt.

Verwerfen

Durch einen Klick auf die Schaltfläche [Verwerfen](#), wird das Kompositum in seinen ursprünglichen Bearbeitungszustand versetzt, d.h. es bekommt den Bearbeitungszustand [nicht bearbeitet](#) und die Definitionszuordnungen werden gelöscht. Achtung: falls irgendwann die Trennung verändert wurde, bleibt diese Änderung erhalten!

Mehrfachselektion

Mit der Windows-Tastenkombination für Mehrfachselektion können mehrere Komposita auf einmal ausgewählt werden. (Mehrere Komposita in einer Reihe auswählen: das erste Kompositum anklicken, das ausgewählt werden soll, Shift-Taste gedrückt halten, das letzte Kompositum anklicken, das ausgewählt werden soll. Einzelne Komposita zusammen auswählen: ein Kompositum anklicken, dann die Ctrl-Taste gedrückt halten und beliebig viele weitere Komposita anklicken.)

Auf der Menüleiste befindet sich das Menu **Mehrfachselektion**. Hier lassen sich bestimmte Aktionen für mehrere Komposita auf einmal durchführen. Bei **Trennung Ändern** besteht ein Unterschied zur Einfachselektion: bei der Mehrfachselektion können nur einzelne Komponenten auf einmal verändert werden. Für „verwerfen“ und „kein Kompositum“ können auch die Schaltflächen benutzt werden.

Zusätzliche Informationen

Falls die Definitionen (def) und Erklärungen (erk) nicht ausreichen, um ein Term zuzuordnen, können Beispiele und Zitate angezeigt werden. Dazu muss auf die Schaltfläche [Beisp](#) oberhalb des jeweiligen Fensters geklickt werden. Wenn nochmal auf [Beisp](#) geklickt wird, verschwinden die zusätzlichen Informationen.

Wenn die Schaltfläche [Beisp](#) nicht auswählbar ist, bedeutet dies, dass es keine weiteren Informationen zum Wort verfügbar sind.

Wenn der Text in einem Textfeld sehr lang ist, kann man diesen Text in einem extra Fenster anzeigen lassen. Dazu klickt man auf die Schaltfläche neben [Beisp](#), auf der eine Art Textseite abgebildet ist. Diese Schaltfläche kann auch betätigt werden, wenn keine zusätzlichen Informationen angezeigt sind.

Kommentare

Um einen Kommentar zu dem ausgewählten Kompositum zu verfassen, wird auf die Schaltfläche **Kommentar** oben rechts geklickt. Falls es zu dem Kompositum schon einen Kommentar gibt, erscheint diese Schaltfläche Orange. Der Kommentar kann jederzeit geändert oder gelöscht werden.

Bearbeitungszustände

Damit auf antrieb erkennbar wird, ob und wie einzelne Komposita bearbeitet wurden, hat jedes Kompositum immer einen Bearbeitungszustand. In der Kompositaliste und in den **Filterfunktionen** (s.u.) werden die Bearbeitungszustände durch ein Symbol gekennzeichnet.

Es gibt acht Bearbeitungszustände:

- a) **nicht bearbeitet** wird durch zwei ungefüllte Kringeln gekennzeichnet. Dies ist der Bearbeitungszustand von allen Komposita am Anfang.
- b) **bearbeitet** wird durch zwei grüne Kringel gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass beide Elemente ein Term zugeordnet bekommen haben, und dass damit das Kompositum nicht weiter bearbeitet werden muss.
- c) **teilbearbeitet** wird durch einen roten und einen grünen Kringel gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass nur einer der beiden Elemente einen Term zugeordnet bekommen hat.
- d) **teilbearbeitet – fertig** wird durch ein durchgestrichenes **teilbearbeitet**-Symbol gekennzeichnet. Mit diesem Bearbeitungszustand wird kenntlich gemacht, dass das Kompositum in dem Zustand **teilbearbeitet** gelassen werden soll.
- e) **zweifelsfall** wird durch zwei rote Kringel gekennzeichnet. Dies bedeutet, dass für keinen der beiden Elemente sich ein eindeutiger Term hat finden lassen, bzw. TeSeT hat keine Definitionen angeboten. Dieser Bearbeitungszustand dient dazu, erkennbar zu machen, dass der Bearbeiter sich das Kompositum angesehen hat.
- f) **zweifelsfall – fertig** wird durch ein durchgestrichenes **zweifelsfall**-Symbol gekennzeichnet. Mit diesem Bearbeitungszustand wird kenntlich gemacht, dass das Kompositum in dem Zustand **zweifelsfall** gelassen werden soll.
- g) **keine Trennung auf Termebene** wird durch ein durchgestrichenes nicht bearbeitet-Symbol gekennzeichnet. Dieser Bearbeitungszustand besagt, dass das Kompositum nur auf der Lemma-Ebene ein Kompositum ist und daher keine Termzuordnung möglich ist.
- e) **kein Kompositum** wird durch ein blaues x gekennzeichnet.

Filterfunktionen

Es ist möglich, nur ausgewählte Komposita in der Liste anzeigen zu lassen. Unter Filter -> irgendein Bearbeitungszustand-Symbol kann man nur die Komposita anzeigen lassen, die den ausgewählten Status haben. Um z.B. nur die Komposita anzeigen zu lassen, die noch gar nicht bearbeitet wurden, muss man unter **Filter -> Nicht Bearbeitet** auswählen.

Oberhalb des Fensters für Bestimmungswort befindet sich der Bereich **Filtern nach**. Hier können verschiedene Bearbeitungszustände kombiniert werden. Dazu müssen genau die Symbole ausgewählt werden, die angezeigt werden sollen. Danach wird auf die Schaltfläche **Filtern** geklickt.

Weiter kann die Kompositaliste nach Bestimmungs- oder Basiswort gefiltert werden, bzw. nach einer bestimmten Buchstabenfolge, die im Kompositum vorkommen soll. Um z.B. nur Komposita mit einem bestimmten Bestimmungswort anzeigen zu lassen, muss das Wort in das Eingabefeld im Bereich Filterfunktionen eingegeben werden, in dem Menüfeld *soll vorkommen in*

„Bestimmungswort“ ausgewählt werden und dann auf [Filtern](#) geklickt werden. Man kann das Suchwort auch mit '*' kombinieren.

Einige Kombinationsmöglichkeiten:

'*Suchwort' findet alle Komposita, die auf 'Suchwort' enden.

'Suchwort*' findet alle Komposita die mit 'Suchwort' beginnen.

'*Suchwort*' findet alle Komposita, die irgendwo 'Suchwort' beinhalten

'Such*wort' findet alle Komposita, die mit 'Such' beginnen und auf 'wort' enden.

Die Suche bezieht sich immer auf das ausgewählte Element in *soll vorkommen in*. Die obigen Kombinationsbeispiele gehen davon aus, dass „Kompositum“ ausgewählt ist. Wird kein '*' benutzt, muss das Suchwort *genau* mit dem Kompositum / Basiswort / Bestimmungswort übereinstimmen.

Diese Funktion kann mit dem Bearbeitungszustand-Filter kombiniert werden. Es werden immer nur die Komposita angezeigt, die auch die ausgewählten Bearbeitungszustand haben, d.h. wenn alle Komposita die z.B. 'Papier' als Bestimmungswort haben angezeigt werden sollen, darf kein Bearbeitungszustands-Symbol ausgewählt sein.

Oberhalb der Kompositaliste befinden sich zwei Schaltflächen: [Auswahl anzeigen](#) und [Alle anzeigen](#). Mit diesen Schaltflächen kann man zwischen zwei Ansichten wechseln: einer *Vollansicht*, die alle Komposita anzeigt und einer *Filteransicht*, die nur die Komposita anzeigt, die den aktuellen Auswahlkriterien im Bereich [Filtern nach](#) entsprechen.

Ist der Bereich [Filtern nach](#) farbig hinterlegt, dann ist gerade die Filteransicht aktiv.

Suchen

Durch ein Klick auf das Fernglas-Symbol auf der Menuleiste öffnet sich ein Fenster, in dem ein Suchbegriff eingegeben werden kann. Wird der Begriff gefunden, werden Definitionen und Erklärungen angezeigt, wie im Hauptfenster auch. Hier kann man sich auch Beispiele und Zitate anzeigen lassen. So kann man unabhängig von dem gerade ausgewählten Kompositum Informationen bekommen.

Statistik

Rechts oben, oberhalb des Fensters für die Definition des Kompositums, befindet sich die [Statistik](#). Hier wird für jeden Bearbeitungszustand gezeigt, wie viele Komposita in der aktuellen Liste den Bearbeitungszustand haben. Das Symbol und die Zahl, welche am Anfang gezeigt werden, zeigen die Gesamtanzahl der Komposita in der Liste.

Daten Speichern

Unter **Datei** -> **Speichern / Speichern unter ...** kann die Arbeit gespeichert werden. TeSeT speichert alle Bearbeitungszustände und Kommentare, und somit werden beim nächsten Einlesen die entsprechenden Bearbeitungszustand-Symbole angezeigt. Es ist wichtig, dass die Datei die Endung *.tab* bekommt, damit sie wieder vom TeSeT eingelesen werden kann.

Neue Datei laden

Um eine neue Datei zu laden, zuerst die aktuelle Datei schliessen (**Datei -> Liste schliessen**). Dann, wie am Anfang, eine neue Datei öffnen.

Logdatei

Zu jeder Datei, die mit TeSeT geöffnet wurde, wird eine Logdatei erstellt. Diese Datei hat den gleichen Namen, wie die Tabellendatei mit den Komposita, nur mit der Endung '.log' statt '.tab'. Es ist wichtig, dass diese Dateien in demselben Ordner bleiben.

Falls Daten irgendwann aus versehen nicht gespeichert wurden oder TeSeT abstürzen sollte, kann der letzte Stand der Bearbeitung durch **Datei -> Logdatei laden ...** wieder hergestellt werden. Unter dieser Funktion kann der Zeitpunkt ausgewählt werden, von dem Bearbeitungsschritte geladen werden sollen. Achtung: der unterste Zeitpunkt in der Liste ist der Anfangszeitpunkt der aktuellen Sitzung, der vorletzte damit der Anfangszeitpunkt der letzten Sitzung.

Anmerkung 1

Es kann sein, dass bei den Funktionen 'Datei öffnen' und 'Datei speichern' das Dialogfenster automatisch minimiert wird. Dann sieht man unten an der Taskleiste 'Öffnen' bzw. 'Speichern' und muss dies anklicken, um weitermachen zu können.

Fragen und Bemerkungen bitte an:
annanik@embeddedware.de